

40 Jahre BGS Kameradschaft Oerlenbach e.V.



40 Jahre
1975 - 2015

BGS-Kameradschaft

Polizeiarbeit in politisch bewegten Zeiten

Artikel von Stefan Geiger

Oerlenbach

Mit einem Festakt feierte die BGS-Kameradschaft Oerlenbach ihr 40-jähriges Bestehen. Mit aktuell 259 Personen ist der Verein zweitgrößter unter den 13 Zusammenschlüssen in Deutschland.

In seiner Festansprache ging der Leiter des AFZ, Polizeidirektor Thomas Lehmann vom Begriff der Kameradschaft aus.

„Mitten in Unruhen mit RAF-Terror fiel 1975 die Gründung der BGS-Kameradschaft, als sich 64 Beamte zusammenschlossen. Die Wiedervereinigung Deutschlands brachte tiefgreifende Veränderungen von verbandspolizeilicher zu einzeldienstlicher Polizeibehörde.

Die Binnengrenzen fielen weg, die Außenkontrollen wurden verstärkt. Oerlenbach wurde 1998 von Einsatzabteilung zu Aus- und Fortbildungszentrum. 2005 wurde der BGS in Bundespolizei umbenannt“, umriss Lehmann den Wandel, der sich bis heute fortsetzt. Das belegten die Einstellungszahlen, die von 160 Anwärtern/innen 2014 auf 228 in diesem Jahr anstiegen. „Ab 2016 bekommt die Bundespolizei 3000 zusätzliche Stellen. Neben bereits getroffener Auslagerung nach Deggendorf und evtl. noch nach Bayreuth hoffen wir auf weiteren Ausbau in Oerlenbach, wo die Personalstärke aktuell 832 beträgt.

Auf die Veränderungen in BGS/Bundespolizei ging auch Bürgermeister Franz Kuhn ein: „Die Kameradschaft musste sich anpassen. Manche reden gewiss noch von der guten alten Zeit mit Zusammenhalt und Kameradschaft. Diese Haltungen kommen bis heute in den Veranstaltungen zum Ausdruck und sind Bindeglied zu den aktiven Beamten, zur Gesellschaft und zur Gemeinde.“

Stellvertretender Landrat Emil Müller hob Traditionspflege und Gemeinschaftsgeist der BGS-Kameradschaft hervor. Die Chronik der Kameradschaft schilderte Arno Gruchmann. „Wir waren ein verschworener Haufen, der sich 1975 zur Gründung versammelte und Benno Hausknecht zum Vorsitzenden wählte. Ihm folgte 1978 Dieter Ott, ehe Jörg Peschel von 1983 bis 2013 die Spitze übernahm. Bei der Feier zum 10. Geburtstag zählten wir bereits über 200 Mitglieder, beim 25. Gründungstag über 300 Personen.“



Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die BGS-Kameradschaft Oerlenbach.

Unser Foto zeigt die Mitglieder, die seit 40 bzw. 25 Jahren der Vereinigung angehören.

Foto: Stefan Geiger

Vortrag Chronik 40 Jahre **BGS-Kameradschaft Oerlenbach e.V.**

Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die BGS-Kameradschaft Oerlenbach.

1 9 7 5 ein Jahr, mit denkwürdigen Ereignissen in der Welt und in Deutschland.

- Walter Scheel war Bundespräsident
- der Bundeskanzler hieß Helmut Schmidt
- der Präsident der USA hieß Gerald Ford
- Deutscher Fußballmeister war Borussia Mönchengladbach!!
- den Formel 1-WM-Titel holte sich der Österreicher Nicki Lauda
- der Vietnamkrieg wurde beendet
- die Volljährigkeit wurde von 21 auf 18 Jahre herabgesetzt
- in Hamburg wurde der Elbtunnel seiner Bestimmung übergeben
- arbeitslos waren 1,1 Millionen Menschen
- der Benzinpreis lag bei 0,85 DM (Normal), pro Liter
- das Heizöl kostete 0,29 DM der Liter
- und der Bierpreis für eine Halbe betrug 0,80 DM

Diese Liste könnte man unendlich fortsetzen, jedoch darf ein Ereignis nicht übersehen werden: **Am 04.10.1975 wurde die BGS-Kameradschaft Oerlenbach gegründet.**

Doch bis es soweit kam, ein ganz kurzer Rückblick auf die Entstehungsgeschichte dieser Gründung.

Der Kamerad Benno Hausknecht berichtete:

Am 08. Januar 1968 begann in der damaligen 10. Hundertschaft unter Hauptmann Kainath ein Ausbildungszug seinen Dienst. Der Zugführer war Meister Hubert Rogos und der Innendienstleiter, auch liebevoll Spieß genannt, war Herbert Grosser, die leider beide schon verstorben sind.

Von den 50 Dienstanfängern verließen nach 18 Monaten 40 wieder den BGS. Welch ein Fehler!!

Der Rest des Zuges entwickelte sich zu einem verschworenen Haufen, der es ab und zu ganz schön krachen ließ, obwohl die 10-te als „Fanta-Hundertschaft“ betitelt wurde.

Im Jahr 1974 wurde Hauptmann Keinath vom Kameraden Benno Hausknecht zu einem der häufig statt findenden Zugtreffen eingeladen. Er lehnte diese Einladung zwar dankend ab, verwies aber auf die Möglichkeit zur Gründung einer BGS-Kameradschaft, wie es sie in anderen Standorten bereits gab.

Aus diesem Hinweis des Hundertschaftsführers entwickelte sich dann o.g. Gründungstermin am 04. Oktober 1975. Man kann also sagen, dass der Ausbildungszug der 10-ten von 1968 die **eigentliche Keimzelle der BGS-Kameradschaft Oerlenbach war.**

Aus dieser ersten konstituierenden Versammlung vom 04.10.1975 mit 64 Beitrittswilligen gingen nach der Annahme einer Satzung und den Wahlen die ersten sieben Vorstands- bzw. Ausschussmitglieder hervor.

Gewählt wurden:

Erster Vorsitzender: Benno Hausknecht (Versammlungsleiter)

Stellv. Vorsitzender: Alois Zahn

Schriftführer: Josef Hierold

Kassenwart: Konrad Herder

Beirat: Timm Weber

Beirat: Wolfgang Diederung (Protokollführer)

Beirat: Jörg Peschl

Der Vereinsbeitrag wurde auf jährlich 10,00 DM festgelegt und liegt heute, nach 40 Jahren, immer noch bei 10,00 EURO.

Nachdem man das Folgejahr 1976 noch als Findungsphase bezeichnen kann, in der organisatorische und administrative Kinderkrankheiten zu bewerkstelligen waren wie z.B. die effektive Zusammenarbeit mit der Abt. III/2, die Festlegung der Sitzungsorte für Vorstandssitzungen, weitere Mitgliederwerbung, die Eintragung ins Vereinsregister, die dann bereits am 16.03.1976 erfolgen konnte und weitere organisatorische Details, konnte für das Jahr 1977 bereits ein ansehnlicher Veranstaltungskalender vorgeschlagen werden.

Geplant waren u.a. eine Informationstagung mit Schießen, eine Grenzfahrt mit Ehefrauen und eine Geschicklichkeitsfahrt.

Bei den Neuwahlen im Oktober 1978 gab der Gründungsvorstand Benno Hausknecht sein Amt an Dieter Ott ab.

Bereits für das Jahr 1978 wurde eine Fahrt zum Kührointheus geplant und durchgeführt, die dann 4 Jahre später 1982 wiederholt werden konnte.

Ein Jahr vorher, im Jahr 1983, gab es dann bei den Neuwahlen den nächsten Wechsel im Amt des 1. Vorsitzenden. Dieter Ott übergab den Chefposten an Jörg Peschl, der

dieses Amt bis Oktober 2013 innehatte. Erfreulicherweise hatte sich bei der JHV 1983 der Kamerad Kurt Weingärtner bereit erklärt, eine Chronik zu erstellen und zu führen.

Im Laufe der Jahre kristallisierten sich jetzt bereits 3 feste Veranstaltungen im Jahreskalender heraus und konnten mit nicht nennenswerten Ausnahmen bis heute durchgeführt werden.

So wurde und wird meist im Juni/Juli eine mehrtägige Fahrt zu attraktiven Zielen in Deutschland durchgeführt, das Biwak findet in der Regel am 1. Septemberwochenende statt und zur Jahreshauptversammlung mit Pokalschießen treffen sich die Kameraden regelmäßig am 2. Oktoberwochenende.

Bei zusätzlichen Veranstaltungen, wie Jubiläen der Kameradschaft oder auch der Abteilung, sind die Mitglieder der BGS-K ebenfalls immer mit eingeladen.

Das Erste dieser Jubiläen war die 10-jährige Geburtstagsfeier im Jahr 1985. Es wurde, wie auch der heutige Tag, in diesen Räumlichkeiten gebührend gefeiert und die damaligen Verantwortlichen der Abteilung, der Gemeinde und des Landkreises waren voll des Lobes über das Wirken der BGS-K, die bereits damals über 200 Mitglieder zählte. Aber nicht nur die Festveranstaltung war ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres sondern auch die mehrtägige Fahrt in die Bundeshauptstadt, die damals noch Bonn hieß.

Als ehemaliger Zugführer der 11.GSG 2 ließ es sich 1.PHK Frieder Baum von der GSG 9 nicht nehmen, den Kameraden Auftrag und Ausrüstung, Bewaffnung und den Fuhrpark der Spezialeinheit näher zu bringen.

1.PHK Baum war 1977 aktiv an der Befreiung der LH Maschine Landshut, Flug LH 181, in Mogadischu beteiligt.

Das Schicksal wollte es, dass einer, der mithalf andere Menschen zu retten, viel zu früh von uns gehen musste.

Das weitere Besuchsprogramm in Bonn wurde sach- und fachkundig von unserem Kameraden Helmut Bendner organisiert, der heute unter uns weilt.

Nach dem Besuch des Deutschen Bundestages und einem sehenswerten Touristikprogramm ging es dann wieder zurück nach Oerlenbach.

Beim 10-jährigen Jubiläum waren es bereits 225 Mitglieder.

Bereits ein Jahr später hatte die BGS-K schon 260 Mitglieder und es kam zu einem historischen Ereignis.

Die 2./GSA Süd (ehem. 10. Hundertschaft) übernahm, vertreten durch PHK Joachim Geipel, die Patenschaft für die BGS-K. In Anwesenheit von POR Helmut Klippel tauschten PHK Geipel und 1. Vorsitzender Jörg Peschel die Patenschaftsurkunden aus.

1989 fiel nicht nur die Mauer zwischen der BRD und der DDR, auch die BGS-K., hatte eine Prüfung zu bestehen, obwohl diese natürlich mit dem politischen Ereignis nicht vergleichbar war.

Erstmals fand die Bundesdelegiertenversammlung in Oerlenbach statt. 74 Delegierte aus 18 Kameradschaften (außer GSG 9, war entschuldigt) erinnern sich gerne an eine perfekt organisierte Versammlung, mit einem ebenso gelungenen Rahmenprogramm. Empfang beim OB von Bad Kissingen, bayerische Brotzeit und fränkischer Weinabend in Ramsthal.

Nach Grenzöffnung und Wiedervereinigung 1990 hatten unsere Kameraden nun die Gelegenheit im Rahmen eines Ausfluges in den Harz auch einmal hinter den Zaun zu schauen. Natürlich wurde auch das 15.Gründungsfest im Rahmen eines kleinen Festprogrammes gefeiert.

Im Jahr 1992 wurde 30 Jahre BGS-Standort Oerlenbach gefeiert, an dem sich auch die BGS-K als Besucher beteiligte.

Im 20. Gründungsjahr 1995 wurden nur die üblichen Veranstaltungen durchgeführt, da eine größere Feierlichkeit für das 25. Jubiläum geplant wurde.

Abgesehen von Jubiläumsveranstaltungen haben sich die drei Klassiker Jahresfahrt, Biwak und Jahreshauptversammlung mit Pokalschießen bis heute im Kalender fest etabliert.

Es würde den heutigen Rahmen bei weitem sprengen, auf jedes einzelne Ereignis einzugehen.

Es darf aber durchaus Erwähnung finden, dass die meist im Juni stattfindenden Ausflugsfahrten geprägt waren von erstklassiger Organisation und Preisgestaltung durch unsere Vorstandschaft, beispielhafter Unterstützung durch andere BGS/BPol-Standorte, die Auswahl der Ziele und durch unseren sicheren und verlässlichen Busfahrer Dietmar Bohlender.

Ausflüge:

In den Anfangsjahren bis ca. 2000 war ein heiß begehrtes Ziel das Kührointheus bei Berchtesgaden unterhalb des Watzmanns. Leider ist diese Möglichkeit heute nicht mehr gegeben. Für die BGS-K schade, aber absolut verständlich, dass die Aktiven Vorrang genießen. Aber auch die vielen anderen Ziele haben uns tolle Tage beschert.

Ob Schwarzwald, Bodensee, Usedom, Neustrelitz, Berlin oder das Voralpenland, um nur einige zu nennen.

Biwak:

Unser Biwak, das bis vor 2 Jahren immer auf dem alten Standortübungsplatz in Rottershausen durchgeführt wurde, hat inzwischen Kultstatus, auch wenn wir vor zwei Jahren in die Hunding-Hütte bei Oberthulba umgezogen sind.

Zusätzlich ist am Samstag Vormittag immer ein kleiner Ausflug in die nähere Umgebung im Programm und seit einigen Jahren am Nachmittag ein ökumenischer Wortgottesdienst, zu dem auch die Ehefrauen mit eingeladen sind.

JHV und Schießen:

Die JHV und das vorangehende Schießen am Samstag bilden den Abschluss der Veranstaltungen. Hat sich die BGS-K im Rahmen des Schießwettbewerbes, der bundesweit als Fernwettkampf durchgeführt wird, in vielen Fällen auch dezent zurück gehalten (nicht dass wir so schlechte Schützen gehabt hätten, nur waren die anderen Kameradschaften meist ein klein wenig besser), so ist es uns trotzdem gelungen im Jahr 1990 den von der Bundesversammlung gestifteten Wanderpokal für Mannschaften zu erringen.

Am 07.10.2000 fand dann in diesen Räumlichkeiten am Vorabend der regulären JHV der große Festakt zu unserem 25. Jubiläum statt.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste von BGS, Gemeinde und Landkreis, begrüßte 1. Vorsitzender J. Peschel die Gäste, und danach hielt POR Ludwig Schmitt (seit 01.11.2000 PD) die Festansprache.

2. Vorsitzender Dieter Ott nahm im Anschluss mit dem 2. Vors. des Bundesverbandes die Ehrung zahlreicher Kameraden vor.

Bereits am Nachmittag wurden unsere Damen mit einem Besuch des Bismarck-Museums vorbildlich betreut.

Mitgliederzahl Ende 2000, 305;

Bis zum Jahr 2005 gab es keine gravierenden Ereignisse; die üblichen Veranstaltungen wurden bei in der Regel guter Beteiligung durchgeführt. Der Höhepunkt des Jahres 2005

war natürlich das 30-jährige Bestehen der BGS-K, das wieder mit einem Festakt in der Unterkunft durchgeführt wurde.

Eine gravierende Änderung gab es aber doch. Der aktive BGS wurde Geschichte. Ab 01.07.2005 heißt es nun Bundespolizei.

Mitgliederzahl Ende 2005, 296;

Die JHV im Oktober 2008 brachte wieder ein besonderes Ereignis. Nach 25 Jahren als 1.Vorsitzender wurde Jörg Peschel von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und für seine Verdienste geehrt.

Weitere Ehrenmitglieder waren Konrad Herder, bis 2003 Kassenwart und ebenfalls wie Jörg Peschel Gründungsmitglied. Leider ist Konrad Herder nur 3 Monate später am 30.12.2003 verstorben.

Ebenso wurde am 28.09.2003 der damalige Abteilungsführer, Herr POR Ludwig Schmitt, für seine besonderen Verdienste um die BGS Kameradschaft Oerlenbach, zum Ehrenmitglied ernannt.

Bis zum Jubiläumsjahr 2010, an dem das 35.Gründungsfest gefeiert wurde, gab es in den zurückliegenden Jahren außer den traditionellen Veranstaltungen keine besonderen Ereignisse.

Das 35-jährige Jubiläum fand in gewohnter Weise in der Unterkunft statt. Den ca. 200 Gästen wurde wieder ein geselliger Abend mit Musik und exzellenter Verpflegung geboten. Am Vortag fand wieder das Pokalschießen statt und die Damen bekamen eine Stadtführung in Hammelburg.

Mitgliederzahl Ende 2010, 286;

In den folgenden Jahren wurden die traditionellen Veranstaltungen durchgeführt, jedoch musste 2011 und 2013 das Biwak wegen mangelnder Beteiligung leider ausfallen.

Bei der JHV im Oktober 2013 gab dann Jörg Peschel nach 32 Jahren vorbildlicher Arbeit als 1. Vereinsvorsitzer das Amt an unseren heutigen 1.Vorsitzenden Roland Lutz ab.

2014 und 2015 fand das Biwak wie schon erwähnt auf dem Gelände der Hundig-Hütte statt. Das Objekt gehört der Gemeinde Oberthulba und wird von der Reservistenkameradschaft der BW in Oberthulba betreut. Es wird wohl der künftige Biwak-Platz bleiben.

Derzeitige Mitgliederzahl 259; Trotz der rückläufigen Mitgliederzahlen, die dem hohen Altersdurchschnitt und dem geringen Interesse der jungen Generation der Bundespolizisten geschuldet ist, ist die BGS-K Oerlenbach neben Nabburg von allen 13 anderen BGS-Kameradschaften, immer noch die zweitstärkste in Deutschland.

Ich wünsche der BGS-K für die kommenden Jahre viel Erfolg bei allen Vorhaben und eine wieder steigende Mitgliederzahl.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit und wünsche noch einen geselligen Festabend.

Verfasser und Referent:

Arno Gruchmann, Mitglied Nr. 138

Hohenpeissenberg

10.10.2015